



Wir freuen uns, dass Sie sich über das Schülerprojekt "Friedliche Revolution in Bautzen" informieren wollen. Die Überlegungen zur Einbettung in den Unterricht erfolgten mit Hilfe des sächsischen Lehrplans und verschiedener Schulbücher.

### **Inhaltliche und zeitliche Einordnung des Themas**

Ab Herbst `89 war die DDR in Aufruhr. Überall gingen die Menschen auf die Straße und demonstrierten für Demokratie, Menschenrechte und Freiheit. Die DDR-Regierung stand den Massen hilflos gegenüber. Durch den Mut der Bürger änderten sich langsam bestehende Beschränkungen und Bestimmungen in der DDR. Am Ende stand die Wiedervereinigung zwischen DDR und Bundesrepublik. Das Projekt bietet die Möglichkeit, die Lehrinhalte zum Thema am Beispiel der Stadt Bautzen in verschiedenen Institutionen der Stadt und am historischen Ort zu vertiefen.

### **Vorbereitung**

Die Schülerinnen und Schüler sollten Grundkenntnisse über die DDR haben. Ein Schreiben mit Vorbereitungsmaterialien und einen chronologischen Überblick über die Friedliche Revolution erhalten die Schulen im Vorfeld des Projektes.

Für Gruppen, die von außerhalb anreisen, ist die Übernachtung und Verpflegung in der Jugendherberge Bautzen möglich.

### **Besuch der Gedenkstätte**

Das Schülerprojekt ist für Schüler der 11. und 12. Klasse der Fachbereiche Geschichte, Gemeinschaftskunde, Religion und Ethik konzipiert. Es dauert zwei Tage. Die Schüler erschließen sich in Kleingruppen die Zeit der Friedlichen Revolution in Bautzen. Schreibutensilien sollten die Schüler bitte mitbringen.

### **Das Projekt**

Die Schüler lernen in dem zweitägigen Projekt verschiedene Perspektiven auf die Zeit der DDR und die Zeit der Friedlichen Revolution am Beispiel der Stadt Bautzen kennen. Sie erfahren, wie umfassend der Einfluss der Partei in allen Belangen des öffentlichen und privaten Lebens war und wie sich das auf die Bevölkerung auswirkte. In der Gedenkstätte Bautzen, der Sächsischen Zeitung, der evangelischen Kirche, dem Stadtarchiv und auf der Straße sammeln sie Informationen über die Ereignisse im Herbst 1989 in Bautzen mit Hilfe historischer Quellen wie Akten, Fotos und Protokolle. Diese werden durch Dokumentationen, zeitgenössische Musik, Erzählungen, Erlebnisberichten und Meinungsäußerungen ergänzt. Die Schüler sehen, wie sich die Friedliche Revolution vor Ort entwickelt hat und welche Veränderungen eingetreten sind, weil die Menschen aktiv ihre Rechte eingefordert haben. Die Fragen „Was bewegte die Menschen im Herbst 1989 in Bautzen?“ und „Was forderten sie für ihre Zukunft?“ stehen im Mittelpunkt der Recherche. Begleitende Fragen helfen den Schülern, sich mit den vielseitigen Informationen zu Recht zu finden. Ihre Ergebnisse präsentieren die Schüler gegenseitig. Ziel ist die Förderung des eigenen Demokratieverständnisses.

### **Nachbereitung**

Die Gedenkstätte ist ein offener und außerschulischer Lernort. Es ist wichtig für uns, dass der Besuch der Schüler nicht benotet wird. Wir bieten deshalb mit unseren Anregungen zur Vor- und Nachbereitung eine Möglichkeit, Leistungen zu zensieren. Die Aufzeichnungen der Schüler sind Grundlage der Nachbereitung. Deshalb empfehlen wir, diese bei Bedarf für jede Gruppe noch einmal zu kopieren.

Bei der Entwicklung und Durchführung von längerfristigen Projekten im Fach Geschichte unterstützen und beraten wir zusätzlich gern.

Anmeldungsbogen unter [www.gedenkstaette-bautzen.de](http://www.gedenkstaette-bautzen.de), Anmeldung per Fax: 0 35 91 – 4 04 75; Postfach 1928, 02609 Bautzen oder E-Mail: [info.bautzen@stsg.de](mailto:info.bautzen@stsg.de). Weitere Informationen zum Projekt bei Frau Hattig unter 0 35 91 – 53 03 63.